

MATERIALIEN FÜR DIE LEHRKRÄFTE

4B. Chinesisches Geflüster

Bei dieser Aktivität werden die Schüler:innen...

- sich der nicht sprachlichen Aspekte des Vermittelns/Dolmetschens bewusster.
- einige der nicht linguistischen Probleme nachvollziehen können, die junge Dolmetscher:innen haben könnten, und mögliche Lösungen für diese diskutieren.
- diskutieren, wie das Vermitteln junge Dolmetscher:innen dazu bringt, problemlösende, zwischenmenschliche und kommunikative Fähigkeit zu entwickeln.



Der Gebrauch der Materialien

| | | |
|----------------|---|------------|
| STUFE 1 | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Spiel (Punkt 1 der Erklärungen zu ‚DAS SPIEL‘). • Vorbereitung des Spiels (Punkt 2 der Erklärungen zu ‚DAS SPIEL‘). | 5' |
| STUFE 2 | <ul style="list-style-type: none"> • Spiel des Spiels (Punkt 2 der Erklärungen zu ‚DAS SPIEL‘). | 5' |
| STUFE 3 | <ul style="list-style-type: none"> • Fragen Sie kurz alle ‚Erwachsenen‘ in den Gruppen, ob sie es geschafft haben, sich gut zu verständigen und fragen Sie die ‚Dolmetscher:innen‘ wie sie sich in den Situationen gefühlt haben, in denen sie sich befanden. Schreiben Sie die Wörter, die sie benutzen, um ihre Gefühle auszudrücken, an die Tafel/an das Whiteboard. • Bitten Sie die Gruppen, eine Tabelle mit drei großen Spalten anzulegen und die ersten beiden Spalten mit Folgendem zu füllen: <ul style="list-style-type: none"> • in der ersten Spalte eine Liste der Kommunikationsprobleme, die sie während des Spiels hatten (Missverständnisse, Schwierigkeiten beim Verstehen der Botschaft, fehlende Informationen, negative Gefühle usw.). • in der zweiten Spalte die Gründe für die Probleme (akustisch nicht richtig verstanden, die Dolmetscher:innen haben etwas vergessen, unterschiedliche Erwartungen bezüglich Höflichkeit usw.). | 15' |
| STUFE 4 | <ul style="list-style-type: none"> • Bitten Sie die Gruppen, die dritte Spalte mit einer Beschreibung der Lösungen zu füllen, die einem/einer der Teilnehmer:innen eingefallen sind, um die Kommunikationsprobleme, die während der Konversation entstanden sind, zu lösen. Wenn ein Problem nicht gelöst wurde, bitten Sie die Gruppe, darüber nachzudenken, ob sie es nicht doch hätten lösen können und wenn ja, wie. | 10' |
| STUFE 5 | <ul style="list-style-type: none"> • Bitten Sie einen Sprecher/eine Sprecherin aus jeder Gruppe, ihre Tabelle dem Rest der Klasse laut vorzulesen. Schreiben Sie relevante oder wiederholt auftretende Probleme, Gründe und Lösungen an die Tafel/an das Whiteboard. • Reflektieren Sie gemeinsam: Dieses Spiel wurde in einer Sprache gespielt. <ul style="list-style-type: none"> • Welche zusätzlichen Probleme würden auftreten, wenn die Dolmetscher:innen dieselbe Botschaft zwischen zwei verschiedenen Sprachen und Kulturen übermitteln müssten und warum? • Was wäre nötig, um Lösungen für diese zusätzlichen Probleme zu finden? Denken die Schüler:innen, dass es einfach zu anspruchsvoll wäre, oder dass es junge Dolmetscher:innen in irgendeiner Weise qualifizierter machen würde? | 15' |

Vorschläge zur Vorbereitung

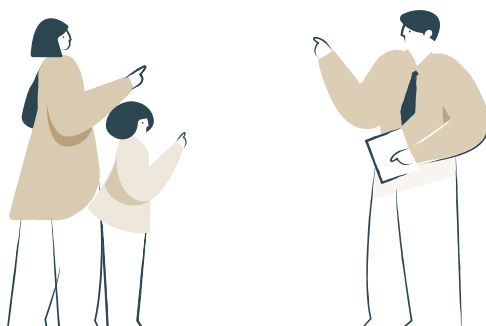
- Passen Sie die Rollenbeschreibungen an Ihre lokale Kultur an, damit sie glaubwürdig wirken.
- Drucken und schneiden Sie genügend Rollenbeschreibungen für die Klasse aus.
- Wenn Sie möchten, können Sie die in den Stufen 3 und 4 weiter oben beschriebene Tabelle vorbereiten und ausdrucken. Sie sollte 3 Spalten mit den Überschriften „Probleme“, „Gründe“ und „Lösungen“ beinhalten.
- Lesen Sie Kapitel 5 des Handbuches Inklusion, Diversität und interkulturelle Kommunikation, online abrufbar unter <https://pagines.uab.cat/eylbid/de/content/lehrerinnenhandbuch>, um einige zusätzliche Hintergrundinformationen zum Thema Kinder als Sprachmittler:innen und die Gefühle, die dadurch ausgelöst werden, zu erhalten.

4B. Chinesisches Geflüster

„Beim Übersetzen eines Gesprächs zwischen zwei Erwachsenen können junge Sprachmittler:innen mit Problemen konfrontiert werden, die ihre Sprachkenntnisse übersteigen, wie beispielsweise dem Umgang mit Missverständnissen und unbekanntem oder unangenehmen Situationen sowie dabei, sich an lange Redeabschnitte zu erinnern.“



„Wie fühlt es sich an, zwischen zwei Erwachsenen zu vermitteln – auch wenn beide dieselbe Sprache sprechen wie man selbst auch?“



DAS SPIEL

1. In der Dreiergruppe wird entschieden, wer die drei Rollen in der folgenden Situation spielt: Erwachsene:r 1, Erwachsene:r 2, Dolmetscher:in. Jeder spricht die Sprache, die normalerweise im Unterricht benutzt wird, Erwachsene:r 1 und 2 können aber nur durch die dolmetschende Person miteinander kommunizieren – die fiktive Annahme ist, sie sprächen zwei unterschiedliche Sprachen. Der Dolmetscher/die Dolmetscherin wiederholt in seinen/ihren eigenen Worten, was die anderen sagen. Die ‚Erwachsenen‘ improvisieren eine Konversation abhängig von davon, in welche Richtung sich das Gespräch entwickelt.
2. Alle Schüler:innen erhalten ihre jeweilige Rollenbeschreibung. Die Schüler:innen lesen sich ihre Karten leise durch und dürfen Ihnen bei Fragen diese gern stellen, dürfen den anderen Gruppenteilnehmer:innen ihre Karte jedoch nicht zeigen oder ihnen diese vorlesen.
3. Erwachsene:r 1 beginnt das Chinesische Flüsterspiel, indem er/sie der dolmetschenden Person den Abschnitt, der sich am Ende der Rollenbeschreibung befindet, ins Ohr flüstert (Erwachsene:r 2 darf nicht mithören!).
Die dolmetschende Person wiederholt den Inhalt dessen, was er/sie soeben gehört hat, möglichst originalgetreu in das Ohr von Erwachsene:r 2, indem er seine/ihre eigenen Wörter benutzt.
Erwachsene:r 2 antwortet in eigenen Worten, entsprechend der auf der Rollenkarte beschriebenen Rolle, indem er/sie wiederum in das Ohr der dolmetschenden Person flüstert.
Das geflüsterte Gespräch geht – mittels der dolmetschenden Person – 5 Minuten lang weiter.



Rollenspiel – die Eltern-Lehrer-Konferenz

Es verspricht, ein langer Nachmittag in der Schule zu werden. Es ist Elternsprechtag! Jedes Elternteil hat 5 Minuten Zeit, um mit dem Lehrer/der Lehrerin zu sprechen.

Beginne das Treffen, indem du folgendes vorliest

ERWACHSENE:R 1
der Mathelehrer/
die Mathelehrerin

Du bist der Mathelehrer/ die Mathelehrerin der dolmetschenden Person. Er/sie hat in letzter Zeit keine besonders guten Leistungen erbracht und du bist entschlossen, dies seinen/ihren Eltern klarzumachen, auch wenn das bedeutet, direkt sein zu müssen. Außerdem stehst du unter Druck, weil andere Eltern bereits warten und das macht dich nervös. Und wenn du nervös bist, neigst du dazu, schnell zu sprechen...

„Guten Abend, wie geht es Ihnen? Ich sehe, Sie haben Ihr Kind mitgebracht, das ist gut, dann kann es für Sie dolmetschen. In gewisser Weise ist es auch ein wenig unangenehm, weil wir über die stetige Verschlechterung seiner/ihrer Noten in den letzten Monaten reden müssen. Ich bin mir dessen bewusst, dass Sie an den letzten Eltern-Lehrer-Gesprächen nicht teilnehmen konnten, aber seine/ihre Noten haben sich seit Beginn dieses Jahres immer weiter verschlechtert und ich mache mir Sorgen, dass er/sie am Ende des Jahres in Mathe durchfallen könnte. Er/sie hat immer noch die Chance, seine/ihre Note zu verbessern, wie ich ihm/ihr bereits mehrfach im Unterricht gesagt habe. Ich bin sogar bereit, ihm/ihr zusätzliche Aufgaben zu geben und Leistungskontrollen durchzuführen, damit wir den Durchschnitt verbessern können, aber dafür müssen die Ergebnisse natürlich viel besser sein als das, was ich im Unterricht sehe!“

ERWACHSENE:R 2
das Elternteil

Du glaubst, dein Kind – der Dolmetscher/die Dolmetscherin – ist ein brillanter Schüler/eine brillante Schülerin. Er/sie hat nie von Problemen in der Schule erzählt und erbrachte in der alten Schule in eurem Heimatland immer sehr gute Leistungen. In deiner Familie und Kultur werden Lehrkräfte respektiert und wertgeschätzt. Als kleines Dankeschön hast du für jede/n von ihnen einen kleinen, hausgemachten Kuchen mitgebracht. Du konntest an den letzten Konferenzen nicht teilnehmen und bist fest entschlossen, heute deine Geschenke zu verteilen.

DOLMETSCHER:IN
Schüler:in von
Erwachsener:m
1 und Kind von
Erwachsener:m 2

Du versuchst, so wahrheitsgetreu wie möglich zu dolmetschen, ohne absichtlich Informationen zu verfälschen.